



Niedersächsisches Ministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



Europäischer Meeres- und  
Fischereifonds – EMFF

Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
GB 2.1.3  
Johannssenstraße 10  
Postfach 269

30002 Hannover

## Antrag

nach Art. 62 bis 64 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014

auf Gewährung eines Zuschusses für ein Vorhaben  
im Bereich des "Fischwirtschaftsgebiets Niedersächsische Nordseeküste"  
zur Durchführung des "Europäischen Meeres- und  
Fischereifonds – Operationelles Programm für Deutschland 2014 – 2020"

### A. Allgemeine Angaben

1.1 Antragsteller / Name des verantwortlichen Vertreters / Name des Unterzeichners		
1.1.1 Bezeichnung des Unternehmens / der Institution		
1.1.2 Strasse, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort		
1.1.3 Telefon	Telefax	E-Mail (ggf.)

1.2 Rechtsform des Antragstellers	
1.3 Name(n) der Kapitaleigner / Behördenanteile	Beteiligungssatz in %
1.4 Bankverbindung (Name der Bank)	
IBAN	BIC

## 2. Angaben zum Vorhaben

2.1	Bezeichnung des Vorhabens
2.2	Ort der Durchführung

## 3. Kosten und Finanzierung des Vorhabens

3.1	Kosten <sup>1</sup>	EURO
3.1.1	Gebäude, bauliche Anlagen	
3.1.2	Technische Anlagen, Ausstattungen, Maschinen	
3.1.3	Außenanlagen, Erschließungskosten	
3.1.4	Dienstleistungen Dritter	
3.1.5	Sonstige Kosten <sup>2</sup>	
	<b>Insgesamt</b>	
3.1.6	Ggf. Baunebenkosten <sup>3</sup>	
	<b>Gesamtkosten – brutto / netto<sup>4</sup></b>	

3.2	Finanzierung	EURO
3.2.1	Eigenmittel	
3.2.2	Darlehen <sup>5</sup>	
3.2.3	Andere Finanzierungsmittel <sup>6</sup>	
3.2.4	Beantragter Zuschuss <sup>7</sup>	
	<b>Gesamtfinanzierung – brutto / netto<sup>8</sup></b>	

4.	Zeitplan zur Vorhabenrealisierung	
4.1	Beginn	4.2 Ende

5.	Gewünschte Staffelung zur Auszahlung des beantragten Zuschusses		
	Jahr 20__	Jahr 20__	Jahr 20__
	EUR	EUR	EUR

<sup>1</sup> Nach haushaltsrechtlichen Vorschriften sind auch von privaten Antragstellern besondere Vergabevorschriften zu beachten, die abhängig von der Zuschusshöhe auch unterschiedlich ausfallen können. Im Zweifel lassen Sie sich von der Bewilligungsbehörde beraten. Öffentliche Antragsteller haben ihr Vergaberecht zu beachten.

Für diesen Zuschussantrag sind detaillierte Kostenplanungen zu allen Punkten der Nr. 3.1 auf einem gesonderten Blatt zu erläutern. Außerdem sind im Allgemeinen nach den Vergabevorschriften vorzulegen

- bei baulichen Vorhaben: qualifizierte Kostenschätzung bzw. detaillierte Kostenberechnung eines beratenden Ingenieurs oder Architekten nach DIN 276 oder mindestens drei Anforderungen von Angeboten für jedes Einzelgewerk.

- bei technischen Anlagen oder Maschinen: qualifizierte Kostenschätzung eines beratenden Ingenieurs oder Architekten oder mindestens drei Anforderungen von Angeboten je Einzelauftrag sowie die Angebote. Technische Beschreibungen und Kapazitätsangaben müssen erkennbar sein.

- bei anderen Vorhaben: mindestens drei Anforderungen von Angeboten für jeden Einzelauftrag sowie die Angebote.

<sup>2</sup> Bitte auf gesondertem Blatt detailliert aufschlüsseln.

<sup>3</sup> Zuwendungsfähig nur in Höhe von bis zu 12 % der Gesamtkosten (nur auszufüllen bei Bauvorhaben).

<sup>4</sup> Bitte unzutreffendes streichen; nur bei fehlender Möglichkeit zum Vorsteuerabzug sind Bruttokosten zuwendungsfähig.

<sup>5</sup> Nur zutreffend, wenn die Darlehensaufnahme unmittelbar und nur für dieses Vorhaben erfolgt. In diesem Fall die Kreditbereitschaftserklärung des Kreditinstituts beifügen.

<sup>6</sup> Art der Mittel erläutern; Zuschüsse der örtlichen Gebietskörperschaft; Einnahmen durch den Verkauf von gebrauchtem oder Altmaterial.

<sup>7</sup> Gewährt durch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus Mitteln des EMFF, des Landes oder der örtlichen Gebietskörperschaft, bis zu der nach der Förderungsrichtlinie vom 07.03.2016 festgelegten Höhe.

<sup>8</sup> Bitte unzutreffendes streichen; vgl. Fußnote zu Nr. 3.1-Gesamtkosten.

### **Mir ist bekannt, dass**

- die Angaben in diesem Antrag nebst Anlagen (insbesondere die Angaben, von denen die Bewilligung oder Gewährung, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung abhängig ist) subventionserhebliche Tatsachen i. S. d. § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug) sind, und dass ich nach § 1 des Nds. Subventionsgesetzes vom 22.06.1977 i. V. m. § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 – in den jeweils geltenden Fassungen – verpflichtet bin, der bewilligenden Stelle unverzüglich die Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind. Mir ist bekannt, dass die Nichteinhaltung strafrechtlich verfolgt werden kann.
- für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung neben den Verwaltungsvorschriften zur Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung (LHO) und dem Verwaltungsverfahrensgesetz die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung des Fischwirtschaftsgebietes Niedersächsische Nordseeküste, Az. 102-6538/1, Erl. d. ML vom 07.03.2016, Nds. MBl. S. 412 Anwendung findet.
- alle vorgenannten Rechtsvorschriften sowie sämtliche EU-Vorschriften des EMFF in der Bewilligungsbehörde eingesehen werden können.
- die Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid zweckdienliche Nebenbestimmungen oder in einem späteren Änderungsbescheid weitere Auflagen festsetzen kann.
- von der Bewilligungsbehörde auch rückwirkend weitere Unterlagen angefordert werden können.
- Forderungsabtretungen oder Verpfändungen der Zuwendung nach § 44 LHO in Verbindung mit Nr. 1.6 ANBest-P ausgeschlossen sind.
- Einnahmen aus dem Verkauf von gebrauchtem oder Altmaterial im Antrag und im Verwendungsnachweis darzustellen sind.
- im Interesse einer verbesserten Information und Publizität nach EU-Recht vorgeschrieben ist, über alle gewährten Zuwendungen ein Verzeichnis ([www.agrar-fischereizahlungen.de](http://www.agrar-fischereizahlungen.de)) zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten und wesentliche Teile des geförderten EMFF-Vorhabens.
- der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beigefügt waren bzw. vorliegen.

### **Ich bin damit einverstanden, dass**

- meine Daten in elektronischen Datenbanken erfasst, gespeichert und verarbeitet sowie mit anderen Förderungen verglichen werden.
- meine Daten (Name und Postleitzahl, Bezeichnung des Vorhabens, seiner Durchführungszeitdaten, Höhe des Gesamtbetrags des Vorhabens und der Zuschussmittel) öffentlich bekannt gemacht werden.

### **Ich erkläre, dass**

- mir die o. g. Förderungsrichtlinie bekannt ist.
- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Als Beginn ist der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
- die Nr. 3 dieses Antrags nur Beträge
  - ohne gesetzliche Umsatzsteuer enthält.
  - einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer enthält.
- ich in Bezug auf das Umsatzsteuerrecht
  - zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt bin.
  - nicht zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt bin.
  - meine Umsätze nach § 24 UStG versteuere.

- zum Zeitpunkt der Antragstellung keine Gesamtvollstreckung eingeleitet wurde. Mir ist auch nicht bekannt, dass vom Insolvenzgericht Sicherungsmaßnahmen verfügt wurden. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wurde weder von mir noch von einem Gläubiger beantragt bzw. steht bevor.
- ich dieses Vorhaben oder Teile davon bei keiner anderen Stelle zur Förderung vorgelegt habe bzw. vorlegen werde und dass das Vorhaben keine Ersatzbeschaffungen oder rechtlich gebotene Maßnahmen enthält.

**Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag nebst Anlagen gemachten Angaben und erkenne die Bedingungen, Verpflichtungen, Erklärungen, Sanktionen und Einwilligungen für mich als verbindlich an.**

---

Ort, Datum rechtsverbindliche Unterschrift(en), ggf. Stempel

Dieses Vorhaben dürfen auch die im Folgenden genannten Personen einzeln verantwortlich vertreten:

---

Name, Vorname, Funktion Unterschrift

---

Name, Vorname, Funktion Unterschrift

---

Name, Vorname, Funktion Unterschrift

---

Name, Vorname, Funktion Unterschrift

**B. Textliche Darstellung** (Ausführungen soweit zutreffend) <sup>9</sup>

<b>1.</b>	<b>Begünstigter</b>	<b>10</b>
1.1	Gegenstand und Umfang der Haupttätigkeit des Begünstigten	<b>X</b>
1.2	Vorhandene Anlagen des Begünstigten mit Angaben der Kapazitäten	<b>X</b>
<b>2.</b>	<b>Vorhaben</b>	
2.1	Projektbeschreibung des Vorhabens und der Auswirkungen (vorgesehene Anlagen, Kapazitäten, technische Funktionen, Inhalt von Dienstleistungen oder Aufträgen usw.; ggf. Herkunft der fischereilichen Erzeugnisse; ggf. Absatzwege)	<b>X</b>
2.2	Ziel der Investitionen (Evaluierbare Erfolgskriterien, z. B. zusätzliche Arbeitsplätze, betriebs- oder volkswirtschaftliche Erfolgsgrößen <sup>11</sup> u. a.)	<b>X</b>
2.3	Beschreibung der Zielsetzung nach Nr. 2.2.2 der o. g. Förderungsrichtlinie, mit der die Umsetzung der Strategie für die lokale Entwicklung unterstützt werden soll	<b>X</b>
2.4	Nachweis der Umweltverträglichkeit des Vorhabens	
<b>3.</b>	<b>Lage im Sektor</b>	
3.1	Gesamterzeugung der betroffenen Erzeugnisse in den letzten 3 Jahren und Angaben über die künftige Entwicklung	
3.2	Art, in der die örtlichen fischereilichen Erzeuger an den Vorteilen des Vorhabens teilnehmen oder dazu beitragen	

**C. Dem Antrag ggf. beizufügende Unterlagen:**

1.	Satzung/Organigramm	
2.	Registerauszug/Auszug aus dem Geschäftsverteilungsplan	
3.	Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnung der letzten 3 Jahre	
4.	Anlage I: Bilanzübersicht (Anlage I bis III nur bei wirtschaftlichen Unternehmen)	
5.	Anlage II: Übersicht Gewinn- und Verlustrechnung	
6.	Anlage III: Input / Output	
7.	Anlage IV: EMFF-Durchführungsdaten für die Berichterstattung	<b>X</b>
8.	Anlage V: Erklärung zur Zulässigkeit eines EMFF-Antrages	<b>X</b>
9.	Qualifizierte Kostenschätzung bzw. detaillierte Kostenberechnung eines beratenden Ingenieurs oder Architekten nach DIN 276 oder mindestens drei Anforderungen von Angeboten je Einzelgewerk bei Gebäuden und baulichen Anlagen; die Angebote sind beigefügt	
10.	Mindestens drei Anforderungen von Angeboten für Geräte, Maschinen u. ä. je Einzelauftrag; die Angebote sind beigefügt	
11.	Mindestens drei Anforderungen von Angeboten für Dienstleistungen und sonstige Aufträge; die Angebote sind beigefügt	
12.	Übersichtskarten, zeichnerische Darstellungen	
13.	Wirtschaftlichkeitsberechnung (in Ergänzung zu Teil B Nr. 2.2)	
14.	Kreditbereitschaftserklärung	

<sup>9</sup> Nach dieser Gliederung auf gesonderten Blättern einzureichen

<sup>10</sup> Beigefügte Unterlagen, Ausführungen und Erklärungen zu den Teilen B und C werden durch Ankreuzen dieser Spalte als Bestandteil des Antrags gekennzeichnet

<sup>11</sup> Bei Maßnahmen, die ausschließlich eine kommerzielle Komponente beinhalten, ist die gesicherte betriebswirtschaftliche Rentabilität zu belegen

## Bilanzübersicht

	Jahre vor Stellung des Antrages <sup>12</sup>			Jahre nach Durchführung des Vorhabens		
	-3	-2	-1	+1	+2	+3
<b>Anlagevermögen</b>						
1. Immaterielle Vermögensgegenstände						
2. Sachanlagen						
3. Finanzanlagen						
<b>Umlaufvermögen</b>						
1. Vorräte						
2. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände						
3. Wertpapiere						
4. Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben						
Rechnungsabgrenzungskosten Aktiva						
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
<b>Summe AKTIVA</b>						
<b>Eigenkapital</b>						
1. gezeichnetes Kapital						
2. Kapitalrücklage						
3. Gewinnrücklage						
4. Gewinn-/Verlustvortrag						
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag						
<b>Rückstellungen</b>						
1. Rückstellungen f. Pensionen u. ä. Verpflichtungen						
2. Steuerrückstellungen						
3. sonstige Rückstellungen						
<b>Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen						
3. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel						
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
6. sonstige Verbindlichkeiten						
Rechnungsabgrenzungskosten Passiva						
<b>Summe PASSIVA</b>						

<sup>12</sup> Bitte Bilanzen der letzten 3 Jahre beifügen

**Übersicht Gewinn- und Verlustrechnung**

	Jahre vor Stellung des Antrages <sup>13</sup>			Jahre nach Durchführung des Vorhabens		
	-3	-2	-1	+ 1	+ 2	+ 3
1. Umsatzerlöse						
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3. andere aktivierte Eigenleistungen						
4. sonstige betriebliche Erträge						
5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren u. Leistungen						
6. Personalaufwendungen						
7.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbereiches						
7.2 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten						
8. sonstige betriebliche Aufwendungen						
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen						
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen						
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
15. außerordentliche Erträge						
16. außerordentliche Aufwendungen						
17. außerordentliches Ergebnis						
18. Steuern vom Einkommen/Ertrag						
19. sonstige Steuern						
20. Jahresüberschuss/-fehlbetrag						

<sup>13</sup> Bitte Gewinn- und Verlustrechnung der letzten 3 Jahre beifügen

Anlage III

	<b>Input des Unternehmens</b>				<b>Input des Vorhabens</b>
	Vor Vorhaben	Jahre nach Durchführung des Vorhabens			
<b>Erzeugnisse</b> (nach Name / Gewicht / Wert)	- 1	+ 1	+ 2	+ 3	+ 3
Einheit (z.B. in kg)					
Wert (€)					
Einheit (z.B. in kg)					
Wert (€)					
Einheit (z.B. in kg)					
Wert (€)					
Einheit (z.B. in kg)					
Wert (€)					

	<b>Output des Unternehmens</b>				<b>Output des Vorhabens</b>
	Vor Vorhaben	Jahre nach Durchführung des Vorhabens			
<b>Erzeugnisse</b> (nach Name / Gewicht / Erlös)	- 1	+ 1	+ 2	+ 3	+ 3
Einheit (z.B. in kg)					
Erlös (€)					
Einheit (z.B. in kg)					
Erlös (€)					
Einheit (z.B. in kg)					
Erlös (€)					
Einheit (z.B. in kg)					
Erlös (€)					



**EMFF-Durchführungsdaten für Priorität 4  
Förderung der nachhaltigen Entwicklung des  
Fischwirtschaftsgebietes Niedersächsische Nordseeküste**

(bitte Zutreffendes eintragen bzw. ankreuzen)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen! EMFF-ID:	Antrag vom:	Antragsteller:
--	-------------	----------------

### 1. Vereinfachte Darstellung der Daten zur Projektdurchführung

Über die Beschreibung des Vorhabens nach Teil B Nr. 2 hinaus ist aus meiner Sicht zusammenfassend folgendes<sup>14</sup> festzustellen:

#### Die Art des Vorhabens

(nur zu kennzeichnen bei der **Umsetzung der Strategie** der FLAG nach **Art. 63** der VO (EU) Nr. 508/2014)

- schafft einen Mehrwert;
- führt zu einer Diversifizierung;
- dient der Umwelt;
- stellt eine soziokulturelle Maßnahme dar;
- dient politischen Entscheidungen;
- dient laufenden Kosten der FLAG oder einer Sensibilisierung.

#### Die Art des Vorhabens

(nur zu kennzeichnen bei **Kooperationsmaßnahmen** nach **Art. 64** der VO (EU) Nr. 508/2014)

- dient einer vorbereitenden Unterstützung;
- betrifft ein Projekt innerhalb Deutschlands;
- betrifft ein Projekt in Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedstaaten;  
(Anzahl der Partner: .....)
- betrifft ein Projekt in Zusammenarbeit mit Partnern außerhalb der EU.  
(Anzahl der Partner: .....)

### 2. Prognose der Ergebnisse des EMFF-Vorhabens

Textliche Beschreibung der durch das EMFF-Vorhaben neu geschaffene Arbeitsplätze und erhaltene Arbeitsplätze. Wenn möglich sollte dabei nach Geschlecht differenziert werden. Eine Aufschlüsselung nach Kalenderjahren ist hilfreich.

<sup>14</sup> Angaben aus Blickwinkel des Antragstellers; Mehrfachnennungen sind möglich.

### 3. Beschreibung der Unternehmensgröße des Antragstellers

Bei meinem Unternehmen handelt es sich um ein

- Kleinunternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 10 Personen<sup>15</sup> beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 2 Mio. Euro nicht überschreitet).
- Kleines Unternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 50 Personen beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 10 Mio. Euro nicht übersteigt).
- Mittleres Unternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 250 Personen beschäftigt und entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielt oder dessen Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. Euro beläuft).

### 4. Sofern das EMFF-Vorhaben auf einem Fischereifahrzeug der EU stattfindet

Nummer des Schiffes im Fischereiflottenregister der Gemeinschaft (CFR):

Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin zur Bestätigung der Angaben

<sup>15</sup> Für alle Unternehmensgrößen: Die Mitarbeiterzahl ist in Vollzeiteinheiten und bezogen auf das gesamte Wirtschaftsjahr zu berechnen; Teilzeit- oder Saisonarbeit wird mit ihrem jeweiligen Bruchteil berücksichtigt.

## Erklärung zur Zulässigkeit eines EMFF-Antrages nach Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014

(bitte Zutreffendes eintragen bzw. ankreuzen)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen! EMFF-ID:	Antrag vom:	Antragsteller:
--	-------------	----------------

**Mir ist bekannt**, dass nach Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 Anträge auf Unterstützung aus dem EMFF bei Vorliegen bestimmter Sachverhalte nicht in Betracht kommen und unzulässig sind. Einige der u.g. Sachverhalte sind nach einem durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2015/288 näher bestimmten Zeitraum unbeachtlich. Bei Vorliegen eines Sachverhaltes hat der Antragsteller in einem gesonderten Dokument den Inhalt und Zeitpunkt des Vergehens zu beschreiben, um der Bewilligungsbehörde die Prüfung des Ausschlusszeitraums zu ermöglichen.

**Mir ist weiter bekannt**, dass diese Sachverhalte auch nach Einreichung des Antrags während der gesamten Dauer der Durchführung des Vorhabens sowie während eines Zeitraums von fünf Jahren nach der letzten EMFF-Auszahlung nicht eintreten dürfen. **Ich erkläre ausdrücklich**, dass ich der Bewilligungsbehörde unaufgefordert Mitteilung machen werde, wenn wegen eines der fraglichen Sachverhalte ermittelt wird oder wenn Rechtsfolgen festgesetzt worden sind. **Mir ist bekannt**, dass bei den u.g. Sachverhaltseintritten die Zuwendung zurück zu zahlen ist.

Nach Art. 10 Abs. 5 Satz 1 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 **erkläre ich folgendes**:

- Ich habe bisher keinen schweren Verstoß nach Art. 42 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 des Rates oder Art. 90 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 begangen.
- Ich bin nicht am Betrieb, am Management oder am Eigentum oder Besitz von Fischereifahrzeugen beteiligt, die auf der Unionsliste von IUU-Schiffen nach Art. 40 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 geführt werden. Ich bin auch nicht am Eigentum oder Besitz von Schiffen beteiligt, die unter der Flagge eines Landes fahren, das nach Art. 33 jener Verordnung als nichtkooperierendes Drittland eingestuft wurde.
- Ich habe keine schweren Verstöße gegen die GFP-Vorschriften im Sinne anderer Gesetzgebung des Europäischen Parlaments und des Rates begangen.
- Ich habe bisher weder im Rahmen des Europäischen Fischereifonds (EFF) noch des EMFF einen Betrug im Sinne des Art. 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften begangen.
- Derzeit sind wegen der vorgenannten Sachverhalte keine Vorermittlungen gegen mich anhängig.

